



## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung  
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 99322  
Fax: (0221) 99412  
E-Mail: [andre.schultheis@stadt-koeln.de](mailto:andre.schultheis@stadt-koeln.de)

Datum: 31.05.2023

## Niederschrift

über die **21.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 22.05.2023, 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

## Anwesend waren:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Frau Annika Hilleke	GRÜNE
Herr Torsten Tücks	FDP
Herr Jonas Höltig	GRÜNE
Frau Christiane Klingenburg-Steinhausen	GRÜNE
Frau Sabine Ulke	GRÜNE
Frau Marianne Böttcher	GRÜNE
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Mike Paunovich	CDU
Frau Marion Wienholz	CDU
Frau Beate Hane-Knoll	DIE LINKE
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Herr Ralph Hengstenberg	AfD

### Verwaltung

Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim
Frau Alice Wegmann	Stadtplanungsamt

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Waltraud Brandt

### Presse

### Zuschauer

## Entschuldigt fehlen:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Dr. Thomas Portz CDU  
Herr Andreas Bernd Maria Altefrohe Die PARTEI

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Artur Tybussek	CDU
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 21.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

### Folgende Anträge sind verfristet eingegangen, über deren Aufnahme in die Tagesordnung lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs abstimmen:

**8.1.8** Tempo 30 wenigstens vor Kindergärten konsequent umsetzen  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.05.2023  
AN/1031/2023

**8.1.9** Zwangsräumung der Mieterinnen und Mieter des Hauses Wallstraße 31 in Köln- Mülheim verhindern  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 21.05.2023  
AN/1043/2023

Es bestehen keine Bedenken, diese Anträge unter TOP 8.1.8 und TOP 8.1.9 in die Tagesordnung aufzunehmen (einstimmig beschlossen).

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass der Tagesordnungspunkt A verschoben werden muss, da die Vertreter der Feuerwehr die Teilnahme an der Sitzung absagen mussten.

Als **Stimmzähler** werden Frau Ulke, Frau Hane-Knoll und Herr Hengstenberg benannt.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- 0 Aktuelle Stunde zur Thematik „Drohende Zwangsräumung der Mieter\*innen der Wallstraße 31 in Köln- Mülheim“  
Antrag auf Aktuelle Stunde der Fraktion DIE LINKE vom 21.05.2023  
AN/1038/2023
- A Vorstellung des Projekts Katastrophenvorsorge für Klein- und Kleinstunternehmen des Instituts für Schutz und Rettung der Berufsfeuerwehr Köln
- 1 Einwohnerfragestunde**
- 1.1 Rechtswidrige und massenhafte Speicherung schützenswerter personenbezogener Daten durch den Verkehrsdienst - Bezirksmappen und Abschnittslaufwerke
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Dellbrücker Mauspfad – zwischen Herrenstrunder Str. und Neufelder Str. – Einrichtung einer 30er-Zone (Az.: 02-1600-218-22)  
0530/2023
- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Maßnahmen Kreuzung Bergisch Gladbacher Straße/Musäusstraße, Köln-Holweide (Az.: 02-1600-183-22)  
4263/2022
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.1.1 Baumpatenschaften  
1223/2023

- 7.1.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung der BV 9 vom 17.04.2023 betreffend Kindertagesstätten im Bezirk Köln-Mülheim  
1340/2023
- 7.1.3 Beleuchtung am Wiener Platz,  
hier: Anfrage der AfD in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 17.01.2022  
1572/2023
- 7.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.08.2022 (AN/1376/2023) betreffend Situation ukrainischer Flüchtlinge im Stadtbezirk Mülheim  
1629/2023
- 7.1.5 Leerstehende Kindertagesstätte an der Franz-Werfel-Straße - zu AN/0613/2023 von Bündnis 90/Die Grünen  
1305/2023
- 7.2 Neue Anfragen
  - 7.2.1 Rauchen in Statistik erfassen  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.05.2023  
AN/0957/2023
  - 7.2.2 Privates Taubenhaus  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.05.2023  
AN/0959/2023
  - 7.2.3 Lärmschutz bei Skateranlagen  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.05.2023  
AN/0960/2023
  - 7.2.4 Landstromversorgung  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.05.2023  
AN/0961/2023
  - 7.2.5 Schutzradien Kegelschiffe im Mülheimer Hafen  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.05.2023  
AN/0963/2023
  - 7.2.6 Erdarbeiten auf dem Gelände der Baumwollbleicherei in Holweide  
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 10.05.2023  
AN/0964/2023
  - 7.2.7 Sachstand Verbesserung der Sicht für Abbieger Dünnwalder Kommunalweg/Ecke Am Flachsrosterweg (Dünnwald)  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.05.2023  
AN/0968/2023

- 7.2.8 Servicesäulen für den Radverkehr  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 15.05.2023  
AN/0969/2023
- 7.2.9 Stationäre Pflegeeinrichtungen im Bezirk Köln- Mülheim  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 15.05.2023  
AN/0970/2023
- 7.2.10 Schulhofprojekte im Bezirk Köln- Mülheim  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 15.05.2023  
AN/0971/2023
- 7.2.11 Sachstand der beschlossenen Maßnahme „Anlage eines unbefestigten Fuß-/Radweges nördlich (links) entlang des Peter-Baum-Wegs vom Abzweig Leuchterstraße bis zur Rechtskurve in Höhe des Parkplatzes des Dünnwalder Waldbades“  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.05.2023  
AN/0973/2023
- 7.2.12 Sachstand Instandsetzung der Fahrbahndecke in der Siedlung Egonstraße  
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 15.05.2023  
AN/0986/2023
- 7.2.13 Kinderschutz im Stadtbezirk  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.05.2023  
AN/0990/2023
- 8 Anträge**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Sanierung der Straße Am Morgengraben/Hahnenweg in Köln-Stammheim  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 03.04.2023  
AN/0649/2023
- 8.1.2 Trampelpfad Peter-Müller-Str.  
Antrag des Einzelmandatsträger Hengstenberg (AfD) vom 07.05.2023  
AN/0828/2023
- 8.1.3 Überprüfung aller Dächer öffentlicher Gebäude im Bezirk Köln-Mülheim bezüglich einer Dachbegrünung, Installation von Photovoltaik- Anlagen und Umsetzung bei einer positiven Bewertung  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 08.05.2023  
AN/0831/2023

- 8.1.4 Aufstellen von Pollern oder Umsetzung einer anderen zielführenden Maßnahme, um die Verkehrssicherheit im Bereich der Rechtskurve Arnsberger Straße hinter der Unterführung Sonderburger Straße sicherzustellen  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 08.05.2023  
AN/0832/2023
- 8.1.5 Aufstellen einer weiteren Trinkwasserstelle im nördlichen Teil des Mülheimer Stadtgartens  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 08.05.2023  
AN/0834/2023
- 8.1.6 Gesundheit der Anwohner\*innen des Clevischen Rings schützen  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 08.05.2023  
AN/0835/2023
- 8.1.7 Fußgängerüberwege über die Dellbrücker Hauptstraße ausbauen, nicht abbauen  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 08.05.2023  
AN/0837/2023
- 8.1.8 Tempo 30 wenigstens vor Kindergärten konsequent umsetzen  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.05.2023  
AN/1031/2023
- 8.1.9 Zwangsräumung der Mieterinnen und Mieter des Hauses Wallstraße 31 in Köln- Mülheim verhindern  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 21.05.2023  
AN/1043/2023

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **9 Verwaltungsvorlagen**

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Stadtklima-Stadtverschönerungsprogramm 2023 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim  
1464/2023

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 288. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
1225/2023
- 9.2.2 Ergänzung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen hinsichtlich der Benennung nach Frauen  
1203/2023
- 9.2.3 Hochpunkt im Lindgens-Areal, Verzicht auf ein Qualifizierungsverfahren, Öffentlichkeitsveranstaltung zum Lindgens-Areal am 25.04.2023  
1212/2023

## **10 Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
  - 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
  - 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
  - 10.2.4 Gewässerunterhaltungsplan der StEB Köln für 2022 - 2024  
0911/2023
  - 10.2.5 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB  
hier: Sachstand  
1098/2023
  - 10.2.6 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Gelände südlich der Modemannstraße gegenüber dem JGHG – Einbeziehung in die Planungen für Schulerweiterungen, Az.: 05/23  
1244/2023
  - 10.2.7 Entfernung Fußgängerüberweg (FGÜ) Dellbrücker Hauptstraße Höhe Hausnummer 52 in Köln-Dellbrück  
1122/2023
  - 10.2.8 Umsetzungsstand zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsabbieger“  
0779/2023

- 10.2.9 Projekt „Überprüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus“  
Sachstandsbericht  
0862/2023
- 10.2.10 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO - Stadthalle Mülheim, Az.: 190/22  
S  
1489/2023
- 10.2.11 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Haltestellen Herler Straße-  
Verkehrsflächen, Straßenführung, Radstation, Az.: 06/23 B  
1492/2023
- 10.2.12 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Ampelschaltung Frankfur-  
ter/Heidelberger Straße, Az.: 64/22 S  
1487/2023
- 10.2.13 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Mülheim priorisierten  
Straßenbaumaßnahmen  
1407/2023
- 10.2.14 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Nachpflanzung von Bäu-  
men auf der Bergisch Gladbacher Straße, Az.: 37/23 S  
1496/2023
- 10.2.15 Tempo 30 und Verkehrssicherheit in Köln-Buchforst  
hier: Geänderter Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Mül-  
heim vom 07.03.2022, TOP 2.2  
0929/2023
- 10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

- 11.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend des Ulrich-  
Haberland-Hauses im Stammheimer Schlosspark  
1447/2023



**12 Anträge**

**13 Verwaltungsvorlagen**

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 verschoben nach 15.1.1

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**15 Mitteilungen**

15.1 Mitteilungen der Verwaltung

15.1.1 Niederschrift zur 8.Sitzung der Ständigen Jury Mülheimer Süden am  
14.03.2023  
1130/2023

## I. Öffentlicher Teil

### **0 Aktuelle Stunde zur Thematik „Drohende Zwangsräumung der Mieter\*innen der Wallstraße 31 in Köln- Mülheim“ Antrag auf Aktuelle Stunde der Fraktion DIE LINKE vom 21.05.2023 AN/1038/2023**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert über den Ablauf und die Redezeiten der Aktuellen Stunde und übergibt das Wort der Antragstellerin.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) erläutert den Antrag auf eine Aktuelle Stunde ihrer Fraktion. Sie verweist außerdem auf den Dringlichkeitsantrag ihrer Fraktion zum gleichen Thema, mit dem sie einen Beschluss der Bezirksvertretung erreichen wolle, Frau Oberbürgermeisterin darum zu bitten, ihren verwaltungsmäßigen Einfluss auf das zuständige Bauamt auszuüben und alle Möglichkeiten, wie zum Beispiel Verhandlungen mit dem Vermieter, auszuschöpfen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Wallstraße 31 in Köln- Mülheim in ihren Wohnungen verbleiben können.

Schon sehr lange werde das ehemalige Hotel Winter nicht mehr als solches genutzt, sondern die Räumlichkeiten wurden zu Wohnzwecken vermietet, dies gelte ebenso für die Gaststätte im Erdgeschoß. Dies geschah offenbar, ohne dass die bisherigen Vermieter eine Nutzungsänderung beantragten. Die Mieter\*innen seien im April 2023 von der Stadtverwaltung über eine mögliche Zwangsräumung informiert worden, wenn sich die Umstände nicht ändern würden. In diese Situation seien sie unverschuldet geraten.

Verschuldet habe dies vielmehr der Vermieter, der offenbar bislang nicht willens gewesen sei, einen Antrag auf Nutzungsänderung zu stellen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern, allesamt mit festen Mietverträgen, zu ermöglichen, weiterhin in ihren Wohnungen zu verbleiben.

Gerade auch in Köln-Mülheim sei die Wohnungsnot groß. Würde die Stadt ihr Vorhaben umsetzen und eine Zwangsräumung vollstrecken kämen noch weitere Personen zu den aktuell über 8000 Wohnungslosen in Köln dazu.

Unter den Mieterinnen und Mietern seien auch schwerbehinderte Menschen, für die ein solches Vorgehen eine ganz besondere Härte bedeuten würde.

Auch aus diesem Grund solle die zuständige Verwaltung alle Anstrengungen verfolgen, ein gütliches Einvernehmen mit dem Vermieter zu erlangen.

Als Bezirksvertretung könne man hier nun ein Zeichen setzen.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bekundet, dass sich seine Fraktion solidarisch mit den Mietern des Hauses erkläre. Er halte die Situation für extrem schwierig, vor allem vor dem Hintergrund, dass es eindeutig die Vermieter seien, die sich weigerten. Es handele sich dabei nicht um den einzigen Fall in Mülheim, wo Vermieter in der Hoffnung auf höhere Gewinne Leerstand in Kauf nähmen.

Seine Partei wünsche sich im Allgemeinen, dass Kommunen mehr Möglichkeiten hätten, gegen solche Vermieter vorzugehen. Er verweise auf Artikel 14 Absatz 2 GG wonach Eigentum verpflichte. Dies gelte insbesondere für Wohneigentum.

Er würde gerne von der Verwaltung wissen, warum sich die Maßnahmen gegen die Mieterinnen und Mieter richte und nicht gegen die Eigentümer.

Von der Verwaltung erwarte er zudem, dass nicht allein Zwangsmaßnahmen angedroht würden, sondern auch eine Unterstützung und Beratung der Mieterinnen und Mieter erfolge, zum Beispiel Hilfe bei der Wohnungssuche.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) möchte wissen, aus welchem Baujahr das Haus sei und wie viele Parteien dort zur Miete wohnen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs berichtet, dass nach Informationen eines Bewohners acht Personen dort wohnen, das Baujahr des Hauses sei ihm nicht bekannt.

Frau Brandt, Seniorenvertreterin, sei der Meinung, dass zunächst Zwangsmittel gegen den Vermieter erlassen müssten.

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst antwortet zu den Fragen von Herrn Höltig mit Hilfe einer Stellungnahme der Verwaltung zu einem vergleichbaren Fall. Demnach richte sich nach gefestigter Rechtsprechung das bauordnungsrechtliche Vorgehen der Verwaltung – auch da es auf ein Verschulden nicht ankommt – gegen die Mieterinnen und Mieter als Nutzerinnen und Nutzer. Das Ermessen der Verwaltung sei insofern auf Null reduziert. Die Stadt Köln tue das im Rahmen des Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung Mögliche, um die Mieterinnen und Mieter zu schützen.

Sie weist daraufhin, dass man sich derzeit lediglich im Anhörungsverfahren befinde, eine Ordnungsverfügung sei bisher nicht erlassen worden.

Auf die Frage von Frau Brandt weist sie auf § 82 Abs. 1 der Bauordnung NRW hin. Eigentümer könnten selbstverständlich durch einen Antrag auf Nutzungsänderung die Rechtmäßigkeit der Wohnnutzung nachträglich herbeiführen. Dies sei jedoch rein freiwillig, die Verwaltung habe keine Handhabe.

Es gebe allerdings Bestrebungen, dass dies geändert werde, damit Kommunen handlungsfähiger seien.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist daraufhin, dass der Paragraph auf Landesebene geändert werden müsse.

Er informiert über ein Mandatsträgerforum mit Landespolitikern, in dem darüber diskutiert worden sei, diesen um einen Satz 3 zu ergänzen, um Eigentümer zur Abgabe eines Antrags auf Nutzungsänderung hin zu Wohnnutzung auffordern zu können und damit die Herstellung eines rechtmäßigen Zustands im Interesse der Mieter\*innen erzwingen zu können. Eine entsprechende Formulierung könnte lauten: „Die Bauaufsichtsbehörde kann verlangen, dass ein Bauantrag gestellt wird“.

Im aktuellen Fall helfe dies allerdings nicht weiter.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) stelle fest, dass noch sehr unklar sei, wie die genaue Rechtslage sei. Den Beschluss zu fassen, an die Oberbürgermeisterin eine Bitte zu richten werde seine Fraktion selbstverständlich zustimmen, die Mieterinnen und Mieter müssten unterstützt werden. Er schlage aber vor, diesen Beschluss damit zu verbinden, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung über die Sachlage berichte und die Rechtslage erläutere.

Dem Zusatz in der Begründung des Dringlichkeitsantrages, in den letzten Jahren sei kaum sozialer Wohnungsbau betrieben worden, müsse er und seine Fraktion jedoch widersprechen. Dies sei nicht so und ließe sich belegen. Gegenüber der Verwaltung und den handelnden Personen sei dies nicht gerechtfertigt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass er am Nachmittag die Oberbürgermeisterin angeschrieben und sie darum gebeten habe, die Mieterinnen und Mieter im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten zu unterstützen, damit diese in ihren angestammten Wohnungen verbleiben können. Es könne nicht sein, dass Verwaltungshandeln dazu führe, weiteren ohnehin schon knappen Wohnraum zu entziehen und die Mieterinnen und Mieter ohne eigenes Verschulden möglicherweise obdachlos würden.

Frau Hane-Knoll wolle den Aussagen von Herrn Lünenbach widersprechen, die Wohnungsnot in Köln sei groß. Den Zusatz, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung die Sach- und Rechtslage vorstelle begrüße sie hingegen sehr.

Wenn die Verwaltung an der nächsten Sitzung teilnehme, solle sie bitte auch erklären, wie viele Sozialwohnungen in den letzten Jahren in Mülheim gebaut worden seien.

Weiterhin trägt sie den Inhalt der Anhörung an einen Mieter vor und äußert ihr Unverständnis, dass nach ihrer Logik sämtliche dort aufgeführten Vorwürfe im Verantwortungsbereich des Eigentümers liegen.

Herr Bezirksbürgermeister erläutert die verschiedenen Möglichkeiten, mit der die Aktuelle Stunde beendet werde. Er schlägt vor, den Beschlussvorschlag des Dringlichkeitsantrages als Resolution zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion wurde sich darauf verständigt, dass mit dem Dringlichkeitsantrag außerdem der Zusatz beschlossen werden soll, die Verwaltung möge die Sach- und Rechtslage in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vortragen.

#### **Resolution:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim bittet Frau Oberbürgermeisterin Reker ihren verwaltungsmäßigen Einfluss auf das zuständige Bauamt auszuüben und alle Möglichkeiten, wie z.B. Verhandlungen mit dem Vermieter, auszuschöpfen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Wallstraße 31 in Köln- Mülheim in ihren Wohnungen verbleiben können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **A Vorstellung des Projekts Katastrophenvorsorge für Klein- und Kleinstunternehmen des Instituts für Schutz und Rettung der Berufsfeuerwehr Köln**

Der Tagesordnungspunkt wird verschoben, da die Vertreter der Feuerwehr die Teilnahme an der Sitzung absagen mussten.

## **1 Einwohnerfragestunde**

### **1.1 Rechtswidrige und massenhafte Speicherung schützenswerter personenbezogener Daten durch den Verkehrsdienst - Bezirksmappen und Abschnittslaufwerke**

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst verliest die Antwort der Verwaltung zu der vorliegenden Einwohnerfrage:

#### **1. Wie ist es dem Verkehrsdienst innerhalb von wenigen Wochen gelungen 22 gefüllte Aktenordner von schützenswerten personenbezogenen Daten zu befreien? Wurden Akten vernichtet?**

Bereits im Dezember 2020 wurden erste Vorbereitungen zur Digitalisierung der Akten getroffen, da zu diesem Zeitpunkt eine Umstrukturierung erfolgte. Im Rahmen des Umzuges und der Neuausrichtung des Verkehrsdienstes wurden die Akten entsprechend von personenbezogenen Daten befreit, bevor die Digitalisierung durchgeführt wurde.

Im Rahmen der Digitalisierung wurden die Papierakten ordnungsgemäß vernichtet

## **2. Welche Orte müssen aus Eigenschutz doppelt bestreift werden?**

In der Anlage (<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=935208&type=do>) sind die Straßen im Bezirk 9 aufgeführt, bei denen grundsätzlich Doppelstreifen im Einsatz sind. Im Spätdienst sind die Mitarbeitenden aus Sicherheitsgründen grundsätzlich als Doppelstreifen unterwegs.

## **3. Welche Feuerwehrezufahrten und Flächen für die Feuerwehr sind im Bezirk falsch beschildert und wie müssten diese aus Sicht des Ordnungs- und Verkehrsdienstes beschildert sein?**

Feuerwehrezufahrten und Flächen für die Feuerwehr, müssen durch ein Schild mit schwarzer Schrift auf weißem Grund und einer roten Umrandung beschildert sein. Auf dem Schild muss mindestens ein Hoheitsträger benannt sein. Im Bezirk Mülheim sind dem Verkehrsdienst des Amtes für öffentliche Ordnung keine unzureichenden Beschilderungen bekannt.

## **4. An welchen Orten wird wieso von der regulären Verwarnpraxis abweichend gehandelt?**

Es besteht eine aktuelle Änderung der Verwarnpraxis im Bezirk Mülheim. Es handelt sich um die Viktor-Speier-Holstein-Straße von der Genovevastraße bis Sackgasse in Richtung Clevischer Ring. Die Verwarnpraxis wurde in diesem Fall geändert, weil die Zufahrt zur Kleingartenanlage nicht mehr frei passierbar war. Darüber hinaus parkten Fahrzeugführende ihre Kraftfahrzeuge außerhalb des markierten Bereiches, so dass diese halb auf dem Gehweg standen.

Grundsätzlich wird die übliche Verwarnpraxis angepasst, wenn dauerhafte, massive Behinderungen in einem Bereich/ einer Straße bestehen und die Verkehrssicherheit dadurch akut gefährdet wird. Eine Anordnung erfolgt vom Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Amt für öffentliche Ordnung und der Polizei.

## **5. Bedeutet eine Abweichung von der regulären Verwarnpraxis, dass auch informelles, also illegales Parken geahndet wird?**

Unzulässiges Parken wird sowohl bei Änderung der Verwarnpraxis als auch allgemein nach Einschätzung der Gesamtsituation im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens und unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit geahndet.

## **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Dellbrücker Mauspfad – zwischen Herrenstrunder Str. und Neufelder Str. – Einrichtung einer 30er-Zone (Az.: 02-1600-218-22) 0530/2023**

Der Petent Herr Rosbach erläutert seine Bürgereingabe.

Er sei seit über 50 Jahren Anwohner des betreffenden Teilstücks und könne die Situation dort sehr gut einordnen. Er habe der Stadt Köln bereits häufig die gefährliche Verkehrssituation dort geschildert. Vor 20 Jahren sei es ihm immerhin gelungen, dass sich die Parkplätze nicht mehr vollständig auf den Bürgersteig befänden, sondern nur noch zur Hälfte. Würden die Fahrzeuge vollständig auf der Straße stehen, werde die Situation nochmals deutlich entschärft.

Er schildert Situationen der Schulwegnutzung durch die Kinder, die dort sehr gefährdet seien. Zudem habe der Verkehr enorm zugenommen, seitdem die Bergisch Gladbacher Straße vollständig auf Tempo 30 reduziert sei. In den letzten Jahren seien mehr Familien mit kleinen Kindern zugezogen, die ebenfalls geschützt werden müssten. Fahrradfahrer und andere nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer könnten den Mauspfad kaum nutzen, da schwere LKW und Fahrzeuge diese mit hohem Tempo nutzen. Er selbst sei betroffen, weil ein Familienmitglied bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen sei, was dies für Familien bedeute könne man kaum beschreiben. Insofern helfe jede Maßnahme die es schaffe, einen Unfall zu verhindern. In Köln gebe es jährlich 20 Verkehrstote, er plädiere dafür den Verkehr zu entschleunigen und mehr Sicherheit auf den Straßen zu schaffen.

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) stimme den Petenten zu, dass der Verkehr auf dem Teilstück deutlich zugenommen habe, seitdem auf der Bergisch Gladbacher Straße Tempo 30 gelte. Sie beschreibe die Stückelungen der Tempo 30 Reduzierungen, immer da wo Schulen und Kindergärten seien, es mache Sinn, dies durchzuziehen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) halte den Wunsch des Petenten für nachvollziehbar. Die Verwaltung führe in der Begründung auf, dass sie an die bestehende Rechtslage gebunden sei, dennoch befürworte er einen Vorratsbeschluss, wenn sich die Bundesgesetzgebung dahingehend ändere. Er verweist hierzu darauf, dass die Stadt Köln der Initiative Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten beigetreten sei. Es gehe darum, die engen rechtlichen Rahmenbedingungen aufzuheben und den Kommunen damit situativ mehr Handlungsspielraum einzuräumen.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt einen Änderungsantrag, die Einrichtung von Tempo 30 auf dem beantragten Abschnitt zu beschließen, erforderlichenfalls ein Lärmgutachten einzuholen und die markierten Parkplätze auf der Ostseite der Straße vollständig auf die Straße zu verlagern.

Seine Fraktion erlebe die Verwaltung nicht konstruktiv, was die Thematik Tempo 30 angehe. Er beanstandet, dass immer zunächst die Anwohner aktiv werden müssten, die Verwaltung könne zu Beispiel von sich aus im vorliegenden Fall bereits ein Lärmgutachten anbieten.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) stelle fest, dass die Diskussion über Temporeduzierungen immer wieder erfolge, der Zulieferverkehr müsse auch die Möglichkeit erhalten, irgendwann anzukommen. Der Schwerlastverkehr beliefere zum Beispiel Supermärkte.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) befürwortet den Änderungsantrag, sie schlage außerdem vor, dass bei den Stückelungen, wo weiterhin Tempo 50 gelten müsse, zumindest Straßenverengungen vorgenommen werden könnten.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) widerspricht der Ansicht, dass die Verwaltung sich zur Thematik Tempo 30 nicht konstruktiv verhalte, insgesamt sei bereits eine große Fläche des Stadtgebietes in Tempo 30 umgewandelt.

Frau Wienholz warne davor, die parkenden Autos vollständig auf die Straße zu versetzen, dadurch ergäben sich neue Verkehrssituationen, die ebenso gefährlich seien.

Herr Höltig weist daraufhin, dass sich parkende Autos bereits auf der Straße befänden, es gehe nur darum, die Straße noch ein wenig zu verengen, gleichzeitig schaffe man Platz auf dem ohnehin nicht ausreichend breiten Gehweg.

Herr Lünenbach stellt fest, dass der Änderungsantrag nicht im gesamten Inhalt zielführend sei. Den Beschluss zur Umwandlung in Tempo 30 könne man fassen, auch wenn man wisse, dass sich dieser nicht umsetzen ließe. Zu der Verengung der Parkplätze bedürfe es zunächst einer Stellungnahme der Verwaltung.

Die Thematik von Lärmgutachten gehe an der eigentlichen Problematik vorbei, da das Thema Lärmschutz lediglich als Vorwand diene.

Herr Rosbach beschreibt abschließend nochmals einzelne Verkehrssituationen, die teilweise auch ihn betreffen, insbesondere gehe es ihm um die Kinder, bei denen er immer wieder gefährliche Situationen beobachte.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen. Dabei findet eine Einzelabstimmung über jeden Satz statt.

#### **Geänderter Beschluss:**

~~Die Bezirksvertretung Mülheim bedankt sich für die Eingabe des Petenten, spricht sich aber gegen straßenverkehrstechnische Maßnahmen aus.~~

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Einrichtung von Tempo 30 auf dem beantragten Abschnitt.

**Einstimmig beschlossen** bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)

Erforderlichenfalls ist ein Lärmgutachten einzuholen.

**Mehrheitlich** gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) **beschlossen**.

Die markierten Parkplätze auf der Ostseite der Straße werden vollständig auf die Straße verlagert.

**Mehrheitlich** gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung der SPD-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) **beschlossen**.

#### **Gesamtbeschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Einrichtung von Tempo 30 auf dem beantragten Abschnitt.

Erforderlichenfalls ist ein Lärmgutachten einzuholen.

Die markierten Parkplätze auf der Ostseite der Straße werden vollständig auf die Straße verlagert.

**2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Maßnahmen Kreuzung Bergisch Gladbacher Straße/Musäusstraße, Köln-Holweide (Az.: 02-1600-183-22) 4263/2022**

Herr Krüger (CDU-Fraktion) befürwortet den Vorschlag der Verwaltung und kündigt für die nächste Sitzung einen Antrag für die Kreuzung Caspar-Düppes-Str. / Ecke Damaschkestraße an, bei der eine ähnliche Situation vorherrsche.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, im Knotenpunktbereich Musäusstraße/Bergisch Gladbacher Straße Fahrradabstellanlagen auf der Nebenanlage einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Anfragen**

**7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**7.1.1 Baumpatenschaften  
1223/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung der BV 9 vom 17.04.2023 betreffend Kindertagesstätten im Bezirk Köln- Mülheim  
1340/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.



**7.1.3 Beleuchtung am Wiener Platz,  
hier: Anfrage der AfD in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am  
17.01.2022  
1572/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sit-  
zung der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.08.2022 (AN/1376/2023) be-  
treffend Situation ukrainischer Flüchtlinge im Stadtbezirk Mülheim  
1629/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) beanstandet die lange Beantwortungsdauer. Zudem widerspreche er der Mitteilung der Verwaltung, dass Schüler, deren Pflichtuntersuchungen noch nicht vorliegen, nicht abgewiesen worden seien. Ihm seien im vergangenen Sommer mehrere Fälle benannt worden, wo dies geschehen sei und Schulen die Aufnahme mit genau dieser Begründung verweigert hätten. Nachdem nun eine ganze Zeit vergangen sei, würden die betreffenden Kinder nun beschult, damals hätte man sicher schneller eingreifen können.

Er weist auf eine weitere Anfrage vom August letzten Jahres hin, deren Beantwortung noch offen ist. Diese wolle er einklagen, falls die Beantwortung bis zur nächsten Sitzung nicht erfolgt sei.

**7.1.5 Leerstehende Kindertagesstätte an der Franz-Werfel-Straße - zu  
AN/0613/2023 von Bündnis 90/Die Grünen  
1305/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Rauchen in Statistik erfassen  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.05.2023  
AN/0957/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.2 Privates Taubenhaus  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.05.2023  
AN/0959/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.3 Lärmschutz bei Skateranlagen  
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.05.2023  
AN/0960/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.4 Landstromversorgung  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.05.2023  
AN/0961/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.5 Schutzradien Kegelschiffe im Mülheimer Hafen  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.05.2023  
AN/0963/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.6 Erdarbeiten auf dem Gelände der Baumwollbleicherei in Holweide  
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 10.05.2023  
AN/0964/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.7 Sachstand Verbesserung der Sicht für Abbieger Dünnwalder Kommunalweg/Ecke Am Flachsrosterweg (Dünnwald)  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.05.2023  
AN/0968/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.8 Servicesäulen für den Radverkehr  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 15.05.2023  
AN/0969/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.9 Stationäre Pflegeeinrichtungen im Bezirk Köln- Mülheim  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 15.05.2023  
AN/0970/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.10 Schulhofprojekte im Bezirk Köln- Mülheim  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 15.05.2023  
AN/0971/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 7.2.11 Sachstand der beschlossenen Maßnahme „Anlage eines unbefestigten Fuß-/Radweges nördlich (links) entlang des Peter-Baum-Wegs vom Abzweig Leuchterstraße bis zur Rechtskurve in Höhe des Parkplatzes des Dünwalder Waldbades“**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.05.2023**  
**AN/0973/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 7.2.12 Sachstand Instandsetzung der Fahrbahndecke in der Siedlung Egonstraße**  
**Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 15.05.2023**  
**AN/0986/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 7.2.13 Kinderschutz im Stadtbezirk**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.05.2023**  
**AN/0990/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

## **8 Anträge**

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 8.1.1 Sanierung der Straße Am Morgengraben/Hahnenweg in Köln-Stammheim**  
**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 03.04.2023**  
**AN/0649/2023**

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) weist auf seine offene Anfrage vom 28.11.2022 hin.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim fordert die Verwaltung auf, die Straße Morgengraben ab Einmündung Gerstenkamp bis Einmündung Hahnenweg, sowie den Hahnenweg von dort bis zum Wolfskaul in Stammheim zu sanieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.1.2 Trampelpfad Peter-Müller-Str.  
Antrag des Einzelmandatsträger Hengstenberg (AfD) vom 07.05.2023  
AN/0828/2023**

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erläutert, dass er sich den Abschnitt hinsichtlich der Nutzung eine zeitlang angesehen habe. Demnach würde dieser durch Fußgänger und Radfahrer genutzt, eine Befestigung mache daher Sinn.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, den unbefestigten Weg zum Rhein auf Höhe Peter-Müller-Straße in einen befestigten Weg auszubauen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)  
**abgelehnt.**

**8.1.3 Überprüfung aller Dächer öffentlicher Gebäude im Bezirk Köln-Mülheim  
bezüglich einer Dachbegrünung, Installation von Photovoltaik- Anlagen  
und Umsetzung bei einer positiven Bewertung  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion  
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom  
08.05.2023  
AN/0831/2023**

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) weise daraufhin, dass die Thematik nicht neu sei, die Verwaltung werde dahingehend bisher allerdings nicht tätig und benötige Anschub.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) befürworte den Antrag, er widerspreche jedoch, dass die Verwaltung nicht aktiv sei, dies treffe nur auf den Stadtbezirk Mülheim zu.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Überprüfung aller Dächer öffentlicher Gebäude im Bezirk Köln-Mülheim bezüglich einer Dachbegrünung, der Installation von Photovoltaikanlagen und der entsprechenden Umsetzung bei einer positiven Bewertung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen** bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.1.4 Aufstellen von Pollern oder Umsetzung einer anderen zielführenden Maßnahme, um die Verkehrssicherheit im Bereich der Rechtskurve Arnsberger Straße hinter der Unterführung Sonderburger Straße sicherzustellen**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 08.05.2023**  
**AN/0832/2023**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs befürworte grundsätzlich Maßnahmen in dem Bereich, weist allerdings darauf hin, dass es sich zum Teil um Privatgelände handele.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) beschreibt nochmals die Situation, die bereits mehrfach in den Sitzungen der Bezirksvertretung beschrieben wurde, wonach die Verengung durch widerrechtlich parkende Fahrzeuge an der betreffenden Ecke für die Verkehrsteilnehmer sehr gefährlich sei.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Aufstellen von Pollern oder der Umsetzung einer anderen zielführenden Maßnahme, um die Verkehrssicherheit im Bereich der Rechtskurve Arnsberger Straße hinter der Unterführung Sonderburger Straße sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen** bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.1.5 Aufstellen einer weiteren Trinkwasserstelle im nördlichen Teil des Mülheimer Stadtgartens**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 08.05.2023**  
**AN/0834/2023**

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) befürworte die Installierung von Trinkwasserstellen nicht, da an diesen das Wasser immer weiterlaufe. Diese dürften nicht mit einem Druckknopf versehen werden, da sich sonst Keime bilden würden. Daher würden Unmengen an Wasser verschwendet. Sie kenne auch niemanden, der diese Trinkbrunnen nutze. Älteren Menschen sei dies zudem nicht geheuer.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs beschreibt, dass nach seiner Beobachtung die bereits vorhandene Trinkwasserstelle im Stadtgarten sehr stark genutzt werde.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schildert die Vorteile von Trinkwasserstellen. Gerade in den immer heißer werdenden Sommer könnten sich die Menschen mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser versorgen. Das nicht verwendete und durchlaufende Wasser fließe zurück ins System.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) befürworte ebenso das Aufstellen von Trinkwasserstellen, sie finde diese lediglich wenig attraktiv, diese könnten ansprechender gestaltet werden.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist beim Thema Wasserverschwendung auf die Industrie hin, die deutlich mehr Wasser verschwende.

Frau Brandt, Seniorenvertreterin, befürworte mit Blick auf die zukünftige Hitzeentwicklung die vermehrte Aufstellung von Trinkwasserbrunnen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung einer weiteren Trinkwasserstelle im nördlichen Teil des Mülheimer Stadtgartens.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich** gegen die Stimmen von Frau Wienholz, Herrn Paunovich (CDU-Fraktion) und des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) **beschlossen.**

**8.1.6 Gesundheit der Anwohner\*innen des Clevischen Rings schützen  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion  
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom  
08.05.2023  
AN/0835/2023**

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Der Clevische Ring sei seit Jahren lärmbelastet. Die dortigen Anwohner müssten geschützt werden, könnten sich zudem nicht aussuchen wo sie hinziehen. Die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen sei durch Gerichte bestätigt, dennoch werde die Verwaltung nicht tätig.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) widerspricht der Aussage, durch die Sanierung der Mülheimer Brücke sei die Lärmbelastung aktuell reduziert.

**Beschluss:**

Die BV fordert die Verwaltung auf, mit Blitzern in beiden Richtungen den Verkehr auf den kürzlich eingerichteten Tempo 30-Abschnitten zu kontrollieren.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen** bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.1.7 Fußgängerüberwege über die Dellbrücker Hauptstraße ausbauen, nicht  
abbauen  
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündis 90/Die Grünen, der Fraktion  
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom  
08.05.2023  
AN/0837/2023**

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) befürworte den Antrag, der betreffende Fußgängerüberweg sei sehr stark genutzt, unter anderem auch von Nutzern der Haltestelle Thurner Straße, sowie Schülerinnen und Schüler.

**Beschluss:**

Die BV fordert die Verwaltung auf, den Fußgängerüberweg Dellbrücker Hauptstraße Höhe Hausnummer 52 nicht zu entfernen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.1.8 Tempo 30 wenigstens vor Kindergärten konsequent umsetzen  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.05.2023  
AN/1031/2023**

**Beschluss:**

Die geplante Tempo 30-Zone vor der Kita Höhe Waldecker Straße 42 wird nach Norden bis zur Bushaltestelle Waldecker Straße (Höhe ca. Kasseler Straße) und nach Süden bis zum Fußgängerüberweg Waldecker Straße/Pyrmonter Straße ausgeweitet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.1.9 Zwangsräumung der Mieterinnen und Mieter des Hauses Wallstraße 31  
in Köln- Mülheim verhindern  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 21.05.2023  
AN/1043/2023**

Die Beratungen zu dem Dringlichkeitsantrag erfolgten gemeinsam mit der Aktuellen Stunde unter Tagesordnungspunkt 0. Die Ausführungen werden in dieser Niederschrift dort aufgeführt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim bittet Frau Oberbürgermeisterin Reker ihren verwaltungsmäßigen Einfluss auf das zuständige Bauamt auszuüben und alle Möglichkeiten, wie z.B. Verhandlungen mit dem Vermieter, auszuschöpfen, damit die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Wallstraße 31 in Köln- Mülheim in ihren Wohnungen verbleiben können.

**Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim einen Sachstandsbericht vorzutragen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.1.1 Stadtklima-Stadtverschönerungsprogramm 2023 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim  
1464/2023**

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushaltsjahr 2023 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Betrag in €</b>
1	Aufwertung des Bahnhofvorplatzes Mülheim durch das Projekt „Mülheim blüht“	9.100,00
2	Wandgestaltung rund um den Wiener Platz (Kooperationsprojekt Jugendamt, SKM, KASA, Mittwochsmaler)	15.000,00
	<b>Summe:</b>	<b>maximal 24.100,00</b>

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel 2023 in Höhe von 24.100,00 € für die von der Bezirksvertretung Mülheim vorgesehenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen in der Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung im Nachgang zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen



## **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **9.2.1 288. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1225/2023**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 288. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen 1, 2, 3 und 5 keine Änderungswünsche äußern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **9.2.2 Ergänzung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen hinsichtlich der Benennung nach Frauen 1203/2023**

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) beanstandet die Formulierung kritische und undemokratische Straßennamen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen vom 26.08.1999 um den Punkt 3.4., *Zur Förderung der Gendergerechtigkeit sind Straßen bevorzugt nach Frauen zu benennen, bis Geschlechterparität erreicht ist*, zu ergänzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **9.2.3 Hochpunkt im Lindgens-Areal, Verzicht auf ein Qualifizierungsverfahren, Öffentlichkeitsveranstaltung zum Lindgens-Areal am 25.04.2023 1212/2023**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist daraufhin, dass die Bezirksvertretung im vorliegenden Fall ausnahmsweise die Vorgehensweise mittrage. Zukünftig werde erwartet, dass nicht auf Qualifizierungsverfahren verzichtet werde.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Angesichts des weit entwickelten und eng abgestimmten Planungsstandes mit einer hohen städtebaulichen und architektonischen Qualität wird für den Hochpunkt und dessen angrenzender Bebauung auf ein Qualifizierungsverfahren entgegen der sonst üblichen Verfahrensstandards bei städtebaulich markanten und stadtbildprägenden Gebäuden verzichtet. Die weiteren Planungen werden eng von der Ständigen Jury Mülheimer Süden begleitet und mit dieser abgestimmt.
2. Die Ausführungen zur Öffentlichkeitsveranstaltung zum Lindgens-Areal am 25.04.2023 werden zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen** bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim**

Es liegt ein Antrag auf Baumfällgenehmigung von acht Kirschbäumen auf Grund der Erstellung von Containerschulklassenräumen auf dem Areal des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium in der Kattowitzer Str. 52 vor.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs hat dagegen am 19.04.2023 sein Veto eingelegt, am 24.04.2023 hat ein Ortstermin mit der Bezirksvertretung Mülheim stattgefunden.

Nach den Erkenntnissen des Ortstermins spricht sich Herr Bezirksbürgermeister Fuchs gegen die beantragten Baumfällungen aus. Er lässt darüber abstimmen, ob Einvernehmen dazu herrscht.

Nach erfolgter Abstimmung spricht sich die Bezirksvertretung Mülheim **einstimmig gegen die beantragte Baumfällung** von acht Kirschbäumen auf dem Areal des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium in der Kattowitzer Str. 52 aus.

## **10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode**

### **10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert über die ihm vorliegenden Mitteilungen von Frau Rode, Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau:

- In der kommenden Woche wird das Teilbauwerk Deichbrücke im südlichen Teil eingehoben, dafür wird im Zeitraum 22.06. – 26.06.2023 der Kuhweg gesperrt
- Am 17. und 18.11.2023 ist eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Bauphase II (beginnt 2024) vorgesehen.

Über beide Informationen erfolgt eine Mitteilung zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.08.2023.

### **10.2.4 Gewässerunterhaltungsplan der StEB Köln für 2022 - 2024 0911/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **10.2.5 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB hier: Sachstand 1098/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

### **10.2.6 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Gelände südlich der Modemannstraße gegenüber dem JGHG – Einbeziehung in die Planun- gen für Schulerweiterungen, Az.: 05/23 1244/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüße, dass die Bezirksvertretung nun regelmäßig Mitteilungen über die vorliegenden Bürgereingaben erhalte.

Hinsichtlich der Baustellenzufahrt zum Neubau der Sporthalle am Herder-Gymnasium gebe es in der Vorlage und bei dem Ortstermin hinsichtlich der Baumfällungen widersprüchliche Aussagen und offenbar doch mehr Möglichkeiten, wodurch man sich in der Ablehnung der Baumfällungen bestärkt sehe.

### **10.2.7 Entfernung Fußgängerüberweg (FGÜ) Dellbrücker Hauptstraße Höhe Hausnummer 52 in Köln-Dellbrück 1122/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und verweist auf den Beschluss unter Tagesordnungspunkt 8.1.7.

**10.2.8 Umsetzungsstand zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsabbieger“  
0779/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Projekt „Überprüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus“  
Sachstandsbericht  
0862/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO - Stadthalle Mülheim, Az.:  
190/22 S  
1489/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Haltestellen Herler Straße-Verkehrsflächen, Straßenführung, Radstation, Az.: 06/23 B  
1492/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Ampelschaltung Frankfurter/Heidelberger Straße, Az.: 64/22 S  
1487/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Mülheim priorisierten Straßenbaumaßnahmen  
1407/2023**

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst informiert, dass die erbetene Teilnahme der Verwaltung für diese Sitzung nicht ermöglicht werden konnte. Die Verwaltung habe die Teilnahme an der Fraktionsvorsitzendenbesprechung im August zugesagt.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte die Teilnahme in öffentlicher Sitzung und dort insbesondere, dass die Maßnahme Dellbrücker Marktplatz für die Öffentlichkeit erläutert werde. Es sei den Bürgern kaum noch vermittelbar, dass sich dies bereits so lange hinziehe.

Die Mitteilung wird zurückgestellt bis zur Sitzung am 14.08.2023.

**10.2.14 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Nachpflanzung von Bäumen auf der Bergisch Gladbacher Straße, Az.: 37/23 S 1496/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) weist auf eine nicht beantwortete Anfrage zu dem Thema aus August 2022 hin.

**10.2.15 Tempo 30 und Verkehrssicherheit in Köln-Buchforst  
hier: Geänderter Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Mülheim vom 07.03.2022, TOP 2.2  
0929/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und verweist auf den Beschluss unter Tagesordnungspunkt 8.1.8.

**10.3 Bemerkungen zur Niederschrift**

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 17.04.2023.